Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **94 (1985)**

Heft 7: **Entthront Henry Dunant den Denver-Clan?**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

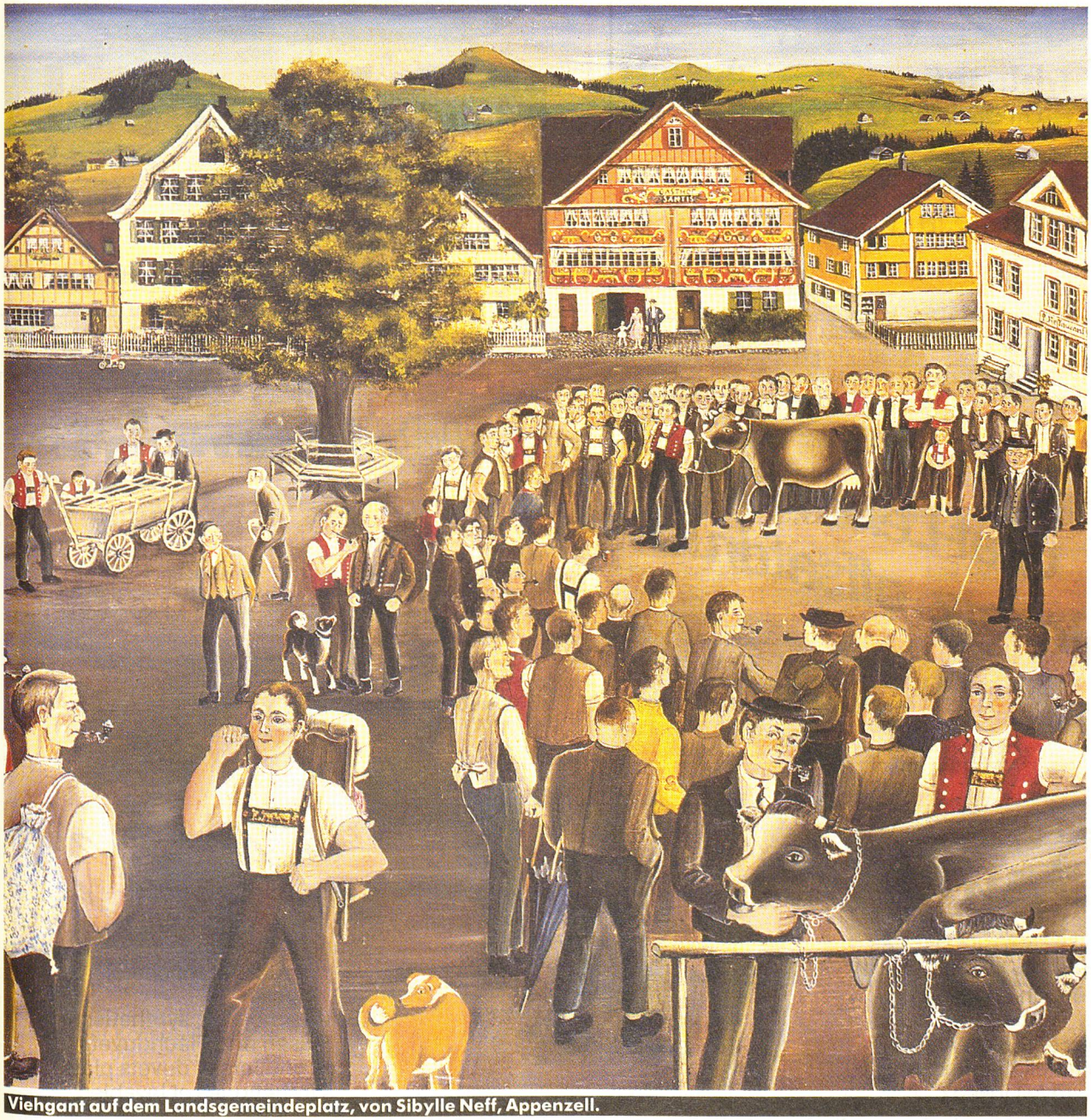
http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz

ACTIO

Ein Magazin für Lebenshilfe

Nr. 7
September
1985



Viehgant auf dem Landsgemeindeplatz, von Sibylle Neff, Appenzell.

Entthront Henry Dunant den Denver-Clan?



OM

Laboratoires OM Genève

plus de 40 ans
au service de la médecine

weltweite
Transporte
weltweite
Reisen

natural

Natural AG	4002 Basel	Telefon 50 77 77
Natural AG	2501 Biel	Telefon 41 35 11
Natural AG	8022 Zürich	Telefon 211 06 90
Natural AG	1211 Genf	Telefon 43 66 00

Buchs, Chiasso, Lausanne, La Chaux-de-Fonds, St.Gallen

Ihr Partner für Drucksachen

Graf-Lehmann ag
fotosatz offsetdruck

Bern, Murtenstr. 40, ☎ 031 25 22 01

elektro emch ag

Elektrische Installationen
Schwachstrom-
und Telefonanlagen

Inhaber: Ernst Emch
Eidg. dipl. Elektroinstallateur
Telefon-A-Konzessionär

3012 Bern
Muesmattstrasse 35
Telefon 031 23 20 60

3012 Bern
Bühlstrasse 40

Dauny

echte Federn und Daunen
herrlich schlafen
fröhlich erwachen

plumes et duvets naturels
sommeil bienfaisant
réveil joyeux

MÜLLER
IMHOOF

Lovely

daunenweich und schmiegsam
souple et moelleux

Die waschbaren, synthetischen
Kissen und Flachduvets
Les oreillers et duvets plats
synthétiques et lavables

Bettfedernfabrik / Manufacture de plumes et duvets MÜLLER-IMHOOF, ZÜRICH
(Bezugsquellennachweis verlangen)
8048 Zürich, Bändlistrasse 86
Telefon 01 62 32 00

Katastrophenhunde in Stava

Über die Katastrophe in Stava finden Sie auf Seite 22 einen Augenzeugenbericht.

Eine grosse Rolle spielten beim beispiellosen Helfereinsatz auch die Katastrophenhunde. Aus der Schweiz kamen neun K-Teams. Alois Hafner, Kantonspolizist in Graubünden, Einsatzleiter in Stava, meint dazu: «Ein K-Team besteht aus einem Menschen und einem Hund. Weder Mensch noch Hund allein bringen genügend Erfahrungen



mit, um verschüttete Menschen zu finden und bergen zu helfen. Hund und Mensch bilden ein eingeschworenes Team. In Stava waren die Verhältnisse besonders schwierig, weil im festgebackenen Schlamm kaum Ritzen waren, durch welche die Hunde Witterung aufnehmen konnten.»

Der SVKA (Schweizerischer Verein für Katastrophenhunde) gehört seit 1984 als Korporativmitglied zum Schweizerischen Roten Kreuz.

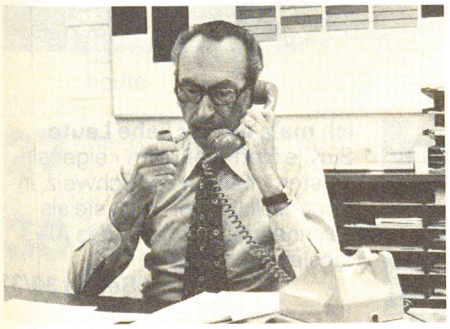
Cholera im Sudan

Die SRK-Equipe hat sich auf eine mögliche Cholera-Epidemie im Flüchtlingslager von Wad Sheriffee (Sudan) gut vorbereitet. Ende Mai wurde der erste Fall in das dafür speziell eingerichtete Spital eingeliefert. Bis Mitte Juli wurden über 1000 Patienten registriert. Durch eine exemplarisch organisierte Früherfassung mit Hilfe der «Home visitors» konnten alle Cholera-Patienten nach drei Tagen wieder entlassen werden.

Wir gratulieren der SRK-Equipe für diese ausserordentliche Leistung ganz herzlich!

Bangladesh: Das Leben geht weiter

Anton Wenger, Abteilungsleiter Hilfsaktionen des Schweizerischen Roten Kreuzes, besuchte anfangs August Bangladesh. Nach der ersten Nothilfe: lokaler Einkauf von Nahrung, Kleidung und Medi-



kamenten sowie Bereitstellung von Notunterkünften, soll nun mit der Konstruktion einer Serie von Wohnhäusern begonnen werden, die solid genug sind, um den Wirbelstürmen zu trotzen. Vorgesehen ist auch der Bau von festverankerten Plattformen, auf welche sich Opfer von Überschwemmungen im Katastrophenfall retten können.

Weitere Projekte befassen sich mit dem Abtreten von Grundbesitz an die Einheimischen, mit der Sicherstellung der Trinkwasserversorgung, mit Gesundheitsbasisprogrammen, der Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse und mit der Wiederaufforstung.

Wir werden in «Actio» laufend über die Verwendung der von Ihnen grosszügig gespendeten Gelder für die Wirbelsturmopfer von Bangladesh berichten und möchten nicht versäumen, allen, die sich mit dieser geplagten Bevölkerung solidarisierten, an dieser Stelle eindrücklich zu danken.



Mitleidig sein genügt nicht

Zum 16. Male fand in der Lenk ein vom Schweizerischen Roten Kreuz organisiertes Schnupperlehrlager statt. Rund 170 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 16 Jahren aus der ganzen Schweiz nahmen daran teil. Die rund zehn anwesenden Burschen, die bei dieser Vororientierung über nichtärztliche Gesundheitsberufe dabei waren, bewiesen, dass sie immer noch als reine Frauenberufe angesehen werden.

Dabei existieren heute neben der traditionellen Krankenschwester (AKP) eine ganze Reihe «neuer» Berufe, von Krankenpflegerin mit Fähigkeitsausweis, Laborant/in, Kinderkrankenpflegerin, psychiatrische Krankenschwester oder Krankenpfleger, Gesundheitsschwester/-pfleger, Hebamme und – ganz neu – Ernährungsberaterin und -berater.

Alles das sind vom Schweizerischen Roten Kreuz anerkannte und reglementierte Berufe.

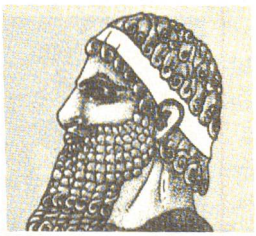
Die Wurzeln der Menschlichkeit

«Schritt für Schritt zu Menschlichkeit» ist der Titel eines neuen Faltprospektes des Schweizerischen Roten Kreuzes. Darin wird die Geschichte der Menschlichkeit über vier Jahrtausende hinweg mit kurzen Legenden und klaren Illustrationen erzählt. Als erster Markstein der menschlichen Gesinnung gilt ein Gesetz Hammurabis, das 1728 v. Chr. in Babylon die Blutrache verbot. König Kyros von Persien, 559–529 v. Chr., verlangte Pflege der verwundeten Feinde. 479 v. Chr. lehrt Konfuzius in China tätige Menschenliebe. Henry Dunant erhält 1901 den ersten Friedensnobelpreis.

Das sind nur einige wenige Kostproben aus dem Prospekt, der ab September den Gönnern zugesandt wird.

Er ist aber auch gedacht für Schulen, für die Diskussion in Jugendorganisationen, als Bereicherung der Tischgespräche zu Hause.

Wer sich dafür interessiert, erhält den Faltprospekt gratis durch das Schweizerische Rote Kreuz, Öffentlichkeitsarbeit, Rainmattstr. 10, 3001 Bern.



1728 v. Chr.
Hammurabis



1853–1856
Florence Nightingale



1913
Albert Schweitzer

VORSCHAU

Hauptthema
Eine Idee erobert waffenlos die Welt – Henry Dunant heute

Nostalgische Schweizer Reise
«Actio» begleitet Samuel Dunant (22), Urgrossneffe Henry Dunants, von Genf bis Heiden

Was bedeutet Ihnen Henry Dunant?
Gespräch mit dem Philosophen Jean-Georges Lossier

Die friedliche Weltmacht
Ein doppelseitiger Cartoon in Farbe

Ein stilles Jubiläum
Institut Henry Dunant in Genf

und vieles andere mehr

ACTIO

Nr. 7 September 1985 94. Jahrgang

Redaktion
Rainmattstrasse 10, 3001 Bern
Postcheckkonto 30-877
Telefon 031 667 111
Telex 911 102

Chefredaktion
und deutschschweizerische Ausgabe
Lys Wiedmer-Zingg

Französische Ausgabe
Béatrice Wyssa

Grafisches Konzept
Winfried Herget

Herausgeberin
Schweizerisches Rotes Kreuz

Administration und Druck
Vogt-Schild AG, Druck und Verlag
Dornacherstrasse 39, 4501 Solothurn
Telefon 065 247 247
Telex 934 646

Inserate
Vogt-Schild Inseratendienst
Kanzleistrasse 80, Postfach, 8026 Zürich
Telefon 01 242 68 68
Telex 812 370

Jahresabonnement Fr. 32.–
Ausland Fr. 38.–, Einzelnummer Fr. 4.–
Erscheint zehnmal pro Jahr, mit Doppelnummern Januar/Februar und Juli/August

IN DIESEM HEFT

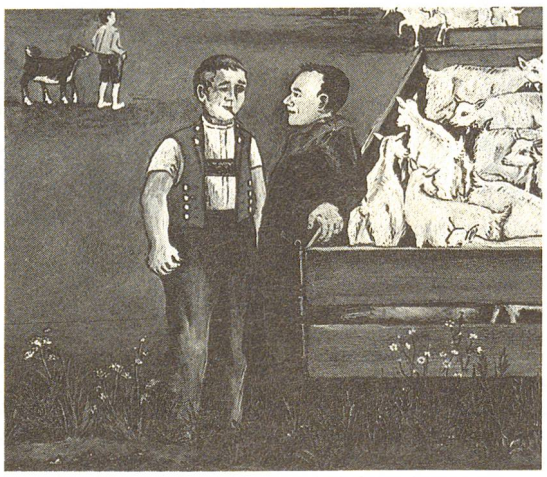
Entthront Henry Dunant den Denver-Clan?
In absehbarer Zeit kann ein Fernsehzuschauer in der Schweiz 30–40 TV-Programme aus der ganzen Welt empfangen. Über diese «bedrohliche» Zukunft unterhielt sich «Actio» mit SRG-Generaldirektor Leo Schürmann. **Seiten 8/9**

Audienz bei His Holiness
Dem Wunsch der Tibetergemeinschaft in der Schweiz und vielen europäischen Buddhisten entsprechend, hat sich der Dalai Lama bereit erklärt, im Juli die Kalachakra-Einweihung in Rikon, dem spirituellen Zentrum der Tibeter in der Schweiz, zu besuchen. «Actio» war mit den Betreuerinnen und einem Betreuer zu einer privaten Audienz bei H. H. (His Holiness) zugelassen.
Seiten 16/17



Fünf Jahre danach
Das Schweizerische Rote Kreuz hat sich im Erdbebengebiet von Süditalien nach der ersten Katastrophenhilfe dem Aufbau von Sozialwohnungen angenommen. Ein langer, zäher Weg durch die Institutionen ging dem Bau voraus. Wir berichten darüber exklusiv ab
Seite 23





Ich male nur für liebe Leute
Sibylle Neff wohnt im «eigensinnigsten» Kanton der Schweiz, in Appenzell IR. Dort malt sie als zeichnende Chronistin das Alltagsleben.
Seiten 30/31